

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VII/66/2

Erschienen am: 2. April 1953

Branntweinerzeugung und Branntweinverbrauch
im Monopolgebiet der Bundesrepublik Deutschland
im Betriebsjahr 1951/52

(Bearbeitet im Bundesmonopolamt für Branntwein)

- A. Wegen der für die Verwaltung des Branntweinmonopols im Betriebsjahr 1951/52 maßgebenden Gesetzes-, Ausführungs- und Verwaltungsbestimmungen sowie wegen des Geltungsbereichs und Umfangs des Branntweinmonopols wird auf die Abschnitte A, B und C des Begleitberichts zur Branntweinstatistik 1950/51 ("Statistische Berichte" des Statistischen Bundesamtes Arb. Nr.VII/66/1 - nachfolgend "Statistische Berichte 1950/51" genannt -) Bezug genommen.
- B. Auf Grund monopolgesetzlicher Zuständigkeiten waren für das Betriebsjahr 1951/52 geregelt:
1. die Brennrechte und die Übernahmepreise durch die Bekanntmachungen der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom 12. Dezember 1951 V 7142 - 6057/51 - II/Rl. (Bundesanzeiger Nr.4), vom 13. Dezember 1951 V 7142 - 6057/51 - II/Rl. (Bundesanzeiger Nr.4), vom 23. Februar 1952 V 7142 - 1252/52 - II/Rl. (Bundesanzeiger Nr.47), vom 24. März 1952 V 7142 - 1989/52 - II/Rl. (Bundesanzeiger Nr.67) und vom 18. April 1952 V 7142 - 2552 - II/Rl. (Bundesanzeiger Nr.84)
 2. die Verkaufspreise für unverarbeiteten Branntwein jeder Art in Mengen über 280 Liter Weingeist, der Branntweinaufschlag, der Monopolausgleich und die Essigsäuresteuer durch die Bekanntmachungen der ehemaligen Überleitungsstelle für das Branntweinmonopol bzw. der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom 28. April 1951 V 7151 - 1702/51 - II/Rl. (Bundesanzeiger Nr.94), vom 21. Juli 1951 V 7151 - 2888/51 - II/Rl. (Bundesanzeiger Nr.148), vom 6. September 1951 V 7151 - 3789/51 - II/Rl. (Bundesanzei-

ger Nr.184), vom 22.Oktober 1951 V 7151 - 4766/51 - II/Rl. (Bundesanzeiger Nr.216), vom 12.Dezember 1951 V 7151 - 6047/51 - II/Rl. (Bundesanzeiger Nr.4) und vom 28.Mai 1952 V 7166 - 3316/52 - II/Km. (Bundesanzeiger Nr.106);

3. die Kleinverkaufspreise für unverarbeiteten Branntwein jeder Art in Mengen bis zu 280 Liter Weingeist durch die Bekanntmachungen der ehemaligen Überleitungsstelle für das Branntweinmonopol bzw. der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom 10.Mai 1951 V 7151 - 1844/51 - II/Rl. (Bundesanzeiger Nr.96), vom 22.Oktober 1951 V 7151 - 4765/51 - II/Rl. (Bundesanzeiger Nr.216) und vom 4.Januar 1952 V 7151 - 69/52 - II/Rl. (Bundesanzeiger Nr.14).
- C. Das Branntweinmonopolgesetz und die Ausführungsbestimmungen wurden während des Betriebsjahres 1951/52 sachlich nicht geändert.
- D. An Erlassen und Bekanntmachungen, die für die Monopolwirtschaft von Bedeutung sind, ergingen neben den unter B. genannten im Betriebsjahr 1951/52 weiterhin:
1. die zweite Bekanntmachung des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über die Regelung des Bezugs von Branntwein zur Herstellung von Speiseessig¹⁾ vom 4.Oktober 1951 III B 4 - 3408/35 - 892/51 (Bundesanzeiger Nr.195)
 2. die Bekanntmachung der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein über Branntweineinfuhr vom 30.Mai 1952 V 7165 - 3065/52 - II/Km. (Bundesanzeiger Nr.107).
- E. Die Herstellung von Branntwein aus Brotgetreide blieb auch im Betriebsjahr 1951/52 verboten nach Maßgabe der bisherigen unveränderten Bestimmungen (vergleiche Abschnitt F der "Statistischen Berichte 1950/51").
- F. Die Branntweinerzeugung betrug im Betriebsjahr 1951/52 insgesamt 1 273 335 hl W. einschließlich 49 hl W. ablieferungspflichtig gewordenen Branntwein (1950/51 1 273 620 hl W.). Der Branntweinabsatz belief sich auf 1 081 138 hl W. (1950/51 952 865 hl W.).
- Zu vergleichen in nachstehenden Nachweisungen über die Branntweinerzeugung nach Art der Herstellungsbetriebe und den Branntweinabsatz 1951/52.
- Die Bestände der Monopolbetriebe betrugen am Anfang des Betriebsjahres 840 313 hl W., am Ende des Betriebsjahres 878 271 hl W. Die Bestände der Branntweineigenlager betrugen zu den gleichen Zeitpunkten 71 190 bzw. 84 276 hl W.
- G. Erhebliche Unterschiede zwischen den vorhandenen Gesamtbrennrechten und deren Ausnutzung im Betriebsjahr 1951/52 (zu vergleichen in nachstehenden Übersichten über die Brennrechte im Bundesgebiet nach dem Stande am 30.9.1952 und die Erzeugung

1) Erste Bekanntmachung vergl. Bundesanzeiger Nr.160.

der Brennereien mit Brennrecht im Betriebsjahr 1951/52) bestehen bei Obstbrennereien und bei gewerblichen Brennereien.

Die Unterschiede sind zurückzuführen:

1. bei Obstbrennereien durch die Festsetzung eines ermäßigten Überbrandabzuges für die Erzeugung bis zum 20fachen des regelmäßigen Brennrechts bzw. der Brennrechtsgeltung;
2. bei gewerblichen Brennereien
 - a) hinsichtlich der Brennrechte für die Verarbeitung von Rübenstoffen mit Hefenerzeugung nach dem Würzverfahren und von Rübenstoffen ohne Hefenerzeugung durch die Festsetzung eines Jahresbrennrechts von $133 \frac{1}{3}$ bzw. 300 Hundertteilen des regelmäßigen Brennrechts;
 - b) hinsichtlich des Brennrechts für die Verarbeitung von anderen Stoffen als Korn und Rübenstoffen ohne Hefenerzeugung durch die starke Erzeugung im Überbrand in Brennereien der Oberfinanzbezirke Kiel und Stuttgart.

Die Gesamtbrennrechte der landwirtschaftlichen Brennereien wurden im Betriebsjahr 1951/52 nicht voll ausgenutzt. Im einzelnen wurden lediglich im Oberfinanzbezirk Kiel die Brennrechte geltend für die Verarbeitung von Kartoffeln und anderem Getreide als Korn ohne Hefenerzeugung durch Erzeugung im Überbrand wesentlich überschritten.

- H. Die in Verbindung mit Hefengewinnung betriebenen Brennereien haben zusammen 558 983 dz Hefe aller Art (Back-, Futter-, Anstell- und technische Hefe) im Lüftungsverfahren hergestellt. Das Ausbeuteverhältnis schwankte zwischen 1,56 und 6,40 kg Hefe auf einen Liter Weingeist. Ohne Gewinnung von Branntwein wurden daneben 51 939 dz Hefe erzeugt.

Im Wiener Verfahren wurde Hefe nicht gewonnen.

Der Preis für 1 kg Hefe stellte sich auf etwa 0,64 bis 2,20 DM je kg ab Fabrik.

- I. Am 30.9.1952 waren 7 903 Betriebe vorhanden, in denen sich anmeldungspflichtige Brennvorrichtungen, geeignet für die Herstellung oder Reinigung von Branntwein außerhalb der Brennereien befanden.

- J. Die durchschnittliche Weingeiststärke der gewöhnlichen Trinkbranntweine betrug 32 - 50 Raumhundertteile. Der durchschnittliche Preis (auf das Liter Weingeist berechnet) beim glasweisen Ausschank war außerordentlich verschieden. Er betrug zwischen 24 und 100 DM. Maßgebend für diese Preisschwankungen war neben den Wirtschaftsgebieten und Ortsgrößen vor allen Dingen die Art der Schankstätten.

Ober- finanzbezirk	I. Landwirtschaftliche Verschlußbrennereien ¹⁾ mit Brennrecht							II. Gewerbliche Verschluß- mit Brennrecht								
	Kartoffel- brennereien	Korn- brennereien	gemischte Betriebe	insgesamt (Sp. 1 bis 3)	darunter (Sp. 4) Gemeinschafts- brennereien			Klein- brennereien	andere	insgesamt (Sp. 4 und 6)	Korn- brennereien	Melasse- brennereien	Lufttrock- brennereien	sonstige gewerb- liche Brennereien	gemischte Betriebe	insgesamt (Sp. 8 bis 12)
					a	b	c									
					zu Sp. 1	zu Sp. 2	zu Sp. 3									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13				
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Kiel	-	1	5	6	-	-	-	-	-	6	2	-	2	1	3	8
Bremen	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	1	3
Hannover	4	86	8	98	1	-	-	-	-	98	28	2	6	-	1	37
Münster	-	174	-	174	-	4	-	5	-	179	102	1	7	-	2	11
Düsseldorf	-	33	1	34	-	-	-	1	-	35	49	-	2	-	-	51
Köln	4	20	-	24	4	-	-	-	-	24	69	-	-	-	-	69
Frankfurt/Main	46	100	9	155	-	-	-	16	-	171	1	1	1	1	-	4
München	113	-	1	114	29	-	-	1	4	119	-	-	1	-	-	1
Nürnberg	121	-	8	129	3	-	-	55	1	185	-	-	3	1	-	4
Stuttgart	36	-	80	116	-	-	-	50	-	166	-	-	1	3	4	8
Karlsruhe	19	-	-	19	-	-	-	2	-	21	-	2	1	2	-	5
Freiburg	1	-	10	11	-	-	-	10	-	21	-	-	-	-	-	-
Koblenz	328	86	13	427	3	-	-	48	4	479	2	-	1	1	-	4
Bundesgebiet	672	501	135	1 308²⁾	40	4	-	188	9	1 505	255	6	26	9	11	307
Dagegen Betriebsj. 1950/51	678	515	141	1 334	37	4	-	180	10	1 524	263	6	27	9	8	313
Davon im Betriebsjahr 1951/52																
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Kiel	-	1	5	6	-	-	-	-	-	6	2	-	2	1	3	8
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	3
Hannover	4	80	7	91	1	-	-	-	-	91	26	2	6	-	1	3
Münster	-	169	-	169	-	3	-	3	-	172	99	-	7	-	1	107
Düsseldorf	-	25	1	26	-	-	-	1	-	27	39	-	2	-	-	41
Köln	4	13	-	17	4	-	-	-	-	17	35	-	-	-	-	35
Frankfurt/Main	42	74	7	123	-	-	-	10	-	133	-	1	1	1	-	3
München	112	-	-	112	32	-	-	-	4	116	-	-	1	-	-	1
Nürnberg	113	-	5	118	2	-	-	16	1	135	-	-	3	1	-	4
Stuttgart	32	1	54	87	-	-	-	15	-	102	-	-	1	2	3	6
Karlsruhe	19	-	-	19	-	-	-	2	-	21	-	2	1	-	-	3
Freiburg	1	-	6	7	-	-	-	2	-	9	-	-	-	-	-	-
Koblenz	282	55	12	349	3	-	-	32	4	385	-	-	1	1	-	2
Bundesgebiet	609	418	97	1 124	42	3	-	81	9	1 214	203	5	26	6	9	249
Dagegen Betriebsj. 1950/51	606	434	98	1 138	37	3	-	82	10	1 230	208	5	27	6	6	252

1) Einschließlich der an Stelle der Verschlußeinrichtung besonders überwachten Brennereien (BO. § 109 unter b), der ruhenden Verschlußbrennereien. - 2) Daneben bestehen 4 Gemeinschaftsbrennereien ohne Brennrecht (in den Zahlen in Sp. 6 enthalten).

vorhandenen Brennereien

30. 9. 1952

Brennereien ¹⁾ ohne Brennrecht		insgesamt (Sp. 13 und 14)	III. Obst-Verschlußbrennereien ¹⁾ ohne Brennrecht			insgesamt (Sp. 16 und 17)	IV. Eigenverschlußbrennereien insgesamt (Sp. 7, 15 und 18)	V. Monopolbrennereien ¹⁾	VI. Verschlußbrennereien insgesamt (Sp. 19 und 20)	VII. Abfindungs- brennereien		VIII. Ruhende ehemalige Abfindungsbrennereien	IX. Brennereien insgesamt (Sp. 21, 22 und 23)	X. Stoffbesitzer
a	b		a	b	c					a	b			
Klein- brennereien	andere		Gemeinsch.- brennereien	Klein- brennereien	andere				insgesamt	darunter Brenne- reien mit ruhen- dem Brennrecht				
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25			
-	-	1	-	-	1	5	6	-	6	-	-	-	6	-
-	-	8	-	-	1	6	20	2	22	-	-	-	22	-
-	-	3	-	-	-	4	8	-	8	-	-	-	8	-
2	2	41	-	-	-	6	145	2	147	3	-	-	150	-
4	-	116	-	-	5	55	350	4	354	17	-	-	371	-
3	2	56	-	-	4	27	118	1	119	2	1	-	122	-
12	-	81	3	9	1	31	136	1	137	3	-	1	141	-
28	-	32	-	26	6	56	259	6	265	95	14	5	365	-
9	1	11	7	56	3	79	209	8	217	2 091	-	31	2 339	-
47	-	51	8	39	1	63	299	2	301	4 613	8	171	5 085	-
121	-	129	-	56	2	75	370	3	373	7 949	89	290	8 612	-
6	-	11	2	15	2	33	65	3	68	1 225	1	31	1 324	-
17	-	17	-	28	-	66	104	1	105	25 924	7	530	26 559	-
62	1	67	3	143	29	227	773	2	775	1 699	15	102	2 576	-
311	6	624	23	416	55	733	2 862	35	2 897	43 621	135	1 162	47 680	-
322	11	646	23	411	55	732	2 902	32	2 934	44 539	.	823	48 296	-
in Betrieb gewesen														
-	-	1	-	-	1	4	5	-	5	-	-	-	5	-
-	-	8	-	-	1	3	17	2	19	-	-	-	19	-
-	-	3	-	2	-	4	7	-	7	-	-	-	7	-
-	2	37	-	-	-	3	131	2	133	1	-	-	134	-
-	-	107	-	10	5	28	307	2	309	4	-	-	313	-
2	2	45	-	4	4	16	88	1	89	-	-	-	89	-
-	-	35	1	5	1	14	66	1	67	2	-	-	69	-
9	-	12	-	7	6	28	173	4	177	45	-	-	222	342
5	1	7	4	34	3	50	173	6	179	1 359	-	-	1 538	1 134
16	-	20	4	15	1	31	186	2	188	3 091	-	-	3 279	11 811
43	-	49	-	27	2	40	191	2	193	5 351	-	-	5 544	50 434
3	-	6	1	6	2	16	43	2	45	853	-	-	898	28 729
9	-	9	-	9	-	40	58	-	58	17 874	-	-	17 932	22 528
30	1	33	2	64	29	133	551	1	552	1 332	-	-	1 884	14 837
117	6	372	12	183	55	410	1 996	25	2 021	29 912	.	-	31 933	129 815
159	11	422	16	203	55	437	2 089	24	2 113	32 041	.	-	34 154	166 985

Verschlußbrennereien mit unvollständiger Betriebsanrichtung und der am Stichtag gemäß § 118 B0. vorübergehend abgefundenen

In den Brennereien mit Brennrecht wurden im Betriebsjahr 1951/52 abgeerntet

Hamburg	a) -	-	311	39 187	a) -	-	-	-	-
	b) -	-	-	-	b) -	-	-	-	-
Kiel	a) 1 139	4 237	136	16 872	a) 5 778	-	29 466	-	-
	b) 683	-	-	-	b) 2 953	-	-	-	-
Bremen	a) -	-	1 693	-	a) 2 378	-	86	-	-
	b) -	-	-	-	b) 1 040	-	-	-	-
Hannover	a) 31 486	3 390	1 524	23 758	a) 15 652	48 338	-	-	-
	b) 13 432	-	-	-	b) 6 100	-	-	-	-
Münster	a) 55 408	-	231	50 809	a) 55 147	6 301	-	-	-
	b) 23 682	-	-	-	b) 23 964	-	-	-	-
Düsseldorf	a) 3 637	243	9 957	22 266	a) 24 537	-	-	-	-
	b) 2 879	-	-	-	b) 12 170	-	-	-	-
Köln	a) 2 499	10 552	1 331	-	a) 14 960	-	-	-	-
	b) 488	-	-	-	b) 5 939	-	-	-	-
Frankfurt/Main	a) 372	13 591	9 012	5 903	a) 1	6 172	504	-	-
	b) 337	-	-	-	b) 1	-	-	-	-
München	a) -	101 552	1 017	5 568	a) -	-	-	-	-
	b) -	-	-	-	b) -	-	-	-	-
Nürnberg	a) -	56 751	4 296	22 867	a) -	-	435	-	-
	b) -	-	-	-	b) -	-	-	-	-
Stuttgart	a) 2	23 026	3 010	8 588	a) 109	809	1 803	-	-
	b) -	-	-	-	b) 109	-	-	-	-
Karlsruhe	a) -	12 106	268	26 078	a) -	33 811	-	-	-
	b) -	-	-	-	b) -	-	-	-	-
Freiburg	a) -	798	7 030	-	a) -	-	-	-	-
	b) -	-	-	-	b) -	-	-	-	-
Koblenz	a) 714	15 283	14 123	11 209	a) -	-	3	-	-
	b) 677	-	-	-	b) -	-	-	-	-
Bundesgebiet	a) 95 257	241 529	53 939	233 105	a) 118 562	95 431	32 297	-	-
	b) 42 178	-	-	-	b) 52 276	-	-	-	-
Dagegen Betriebsjahr 1950/51	a) 100 043	277 846	43 382	204 075	a) 153 866	46 917	4 769	-	-
	b) 34 426	-	-	-	b) 45 871	-	-	-	-

a) Gesamtausnutzung der Kornbrennrechte.- b) Ausnutzung der Kornbrennrechte durch die Erzeugung von Kornbranntwein.

Die Brennrechte im Bundesgebiet nach dem Stande vom 30. September 1952
und die Branntweinerzeugung der Brennereien mit Brennrecht im Betriebsjahr 1951/52
Hektoliter Weingeist

Ober- finanzbezirk	Brennrechte geltend für die Herstellung von Branntwein in							darunter (Spalte 1 .. 7)	
	Landwirtschaftlichen Brennereien		Obst- brennereien	mit Hefenerzeu- gung nach dem Wärme- verfahren	gewerblichen Brennereien			Abfindungs- brennereien	nicht betriebsfähigen Brennereien
	aus Korn	aus Kartoffeln und andarem Getrei- de als Korn ohne Hefen- erzeugung			aus Korn	aus Rübenstoffen ohne Hefen- erzeugung	aus anderen Stoffen als Korn und Rübenstoffen ohne Hefenerzeugung		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Hamburg	-	-	320	29 366	-	-	-	-	-
Kiel	3 405	2 576	180	12 967	10 700	-	18 850	-	60
Bremen	554	-	120	-	2 668	-	79	-	554
Hannover	41 473	4 608	240	19 727	22 031	16 158	-	-	1 437
Münster	75 138	-	984	43 675	74 529	2 028	184	-	2 015
Düsseldorf	6 755	210	1 574	16 944	35 540	-	-	36	1 004
Köln	4 767	10 550	1 026	-	20 982	-	-	-	5 875
Frankfurt/Main	4 144	16 504	1 666	3 191	15	2 054	509	330	487
München	4	100 852	754	3 544	-	-	-	-	39
Nürnberg	105	59 933	1 329	15 861	-	-	436	159	1 166
Stuttgart	3 538	32 336	2 150	4 233	252	600	1 019	4 869	1 030
Karlsruhe	-	12 409	927	24 152	-	11 270	90	19	294
Freiburg	755	1 128	1 955	-	-	-	-	291	340
Koblenz	4 847	22 959	3 116	8 407	143	-	42	307	2 581
Bundesgebiet	145 485	264 065	16 341	182 067	166 860	32 110	21 209	6 011	16 882
Dagegen Betriebsjahr 1950/51	147 199	262 613	16 452	181 847	164 470	32 110	17 809	6 383	20 365

Menge der zur Branntwein
Betriebsjahr

Land	I. In Eigenverschluß-											
	Frische Kar- toffeln	Korn (BO. § 2 Abs. 4) einschl. Verzuk- kerungstoffe		Anderes Getreide (BO. § 2 Abs. 3)		Andere mehlige Stoffe		Verzuk- kerungs- stoffe zu Sp. 1, 3 und 4	Traubenwein		Stein- obst	Beeren
		a) Rog- gen, Wei- zen, Buch- weizen	b) Ha- fer, Gerste	a) über- wiegend inländi- scher Herkunft	b) über- wiegend ausländi- scher Herkunft	a) über- wiegend inländi- scher Herkunft	b) über- wiegend ausländi- scher Herkunft		inlän- discher Trauben- wein	auslän- discher Trauben- wein		
	dz						hl					
1	2	3	4	5	6	7	8	9				
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3 770	-	-
Schleswig- Holstein	104 701	9 400	887	-	54 113	3 440	2 510	9 271	-	1 098	-	-
Bremen	-	2 700	186	-	3 256	336	61	316	-	8 304	-	1
Niedersachsen	19 310	53 172	5 156	298	69 914	732	4 957	7 397	80	6 850	-	12
Nordrhein- Westfalen	685	178 757	26 217	835	233 052	4 416	13 201	23 934	23	58 351	192	998
Hessen	41 905	1 329	447	-	23 122	57	57	2 962	593	49 252	382	-
Bayern	739 112	52	23	-	200 462	28	2 438	34 374	-	25 914	3 220	50
Baden- Württemberg	32 056	341	57	-	83 540	994	780	8 331	486	43 408	18 504	737
Rheinland- Pfalz	94 233	649	2 332	-	20 407	-	515	5 741	606	74 054	2 285	4
Bundesgebiet Dagegen	1 032 002	246 400	35 305	1 133	687 866	10 003	24 519	92 326	1 791	271 001	24 583	1 802
Betriebsjahr 1950/51	1 826 335	220 739	23 397	142	510 074	5 721	195 017	100 849	5 947	154 573	19 641	2 088

1) Davon: 18 799 hl, 32 193 dz,- 2) hl,- 3) Davon: 27 668 hl, 32 193 dz,- 4) Davon: 36 963 hl, 85 627 dz.

erzeugung verwendeten Stoffe
1951/52

brennerien					II. In Monopolbrennerien						III. In Abfindungsbrennerien		
Enzianwurzeln	Kernobst und Kernobsttreiber	Obstmost	Topinamburs (Roßkartoffeln)	Sonstige Obststoffe	Melassen aller Art (Abläufe der Zuckergewinnung)	Sonstige Rübenstoffe	Anderenichtmehlige Stoffe	Zellstoffe und Ab-laugen der Zellstoffgewinnung	Holz-trokken-substanz	Andererorganische Stoffe	Acetaldehyd	Mahlige Stoffe	Nichtmehlige Stoffe
hl		dz			hl	dz	hl/dz	dz	hl				
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
-	-	-	-	-	191 438	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	133	91 706	-	10 448	-	116 511	50 992 ¹⁾	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	1	-	-	311 972	-	-	1 181 007	268 815	8 869 ²⁾	-	-	-
-	77	-	39	368	440 669	97	-	2 742 967	-	-	35 522	-	388
-	6	-	-	1 482	59 416	-	-	2 824 525	-	-	-	209	3 040
30	1 400	-	8	742	183 414	-	23	10 190 187	-	-	-	13 986	91 487
-	1 937	613	-	1 828	328 316	-	18	10 881 985	-	-	-	7 287	574 951
-	2 103	-	-	31 200	61 979	-	95	-	-	-	19 956	615	192 055
30	5 523	614	47	35 753	1 668 910	97	10 584	27 820 671	385 326	59 861 ³⁾	55 476	22 097	861 927
560	9 695	376	390	27 049	1 293 395	748	140	29 313 213	363 666	122 590 ⁴⁾	68 129	33 521	1 052 527

Die Branntweinerzeugung nach Art der Herstellungsbetriebe
im Betriebsjahr 1951/52¹⁾
Hektoliter Weingeist

Land	Im Betriebsjahr sind hergestellt			Von der in Spalte 1 angegebenen Menge entfallen auf								Von dem ablieferungspflichtigen Branntwein (Sp.4) sind hergestellt in							
	in Eigenbrennereien	in Monopolbrennereien	Zusammen	ablieferungspflichtigen Branntwein	ablieferungs-freien, an die Monopolverwaltung abgelieferten Branntwein § 76 Abs. 2 Ges.		sonstigen ablieferungs-freien Branntwein, hergestellt in		Verschlußbrennereien		landwirtschaftlichen Brennereien		Luft-hefe-brennereien	Melasse-brennereien	sonstigen Brennereien				
					ins-gesamt	darunter Erzeugung von Stoffbes.	ins-gesamt	darunter Erzeugung von Stoffbes.	ins-gesamt	davon aus	aus frischen Kartoffeln	aus anderen Stoffen			aus frischen Kartoffeln	aus anderen Stoffen			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
														a)über-wiegend inländischer Herkunft	b)über-wiegend ausländischer Herkunft			a)über-wiegend inländischer Herkunft	b)über-wiegend ausländischer Herkunft
Hamburg	40 079	-	40 079	39 187	-	-	-	-	892	-	892	-	-	-	39 187	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	57 730	34 540	92 270	56 217	9	-	-	-	1 504	1 265	239	2 172	119	2 575	16 872	-	9 036	1 850	23 593
Bremen	4 169	-	4 169	1 957	-	-	-	-	2 212	507	1 705	-	-	-	-	-	-	449	1 508
Niedersachsen	124 270	50 242	174 512	106 411	-	-	-	-	17 859	16 296	1 563	1 910	993	21 185	24 114	48 338	14	638	9 219
Nordrhein-Westfalen	262 663	83 993	346 656	194 286	-	-	10	-	68 367	56 207	12 160	67	2 995	47 767	77 157	6 301	-	5 460	54 539
Hessen	35 950	20 027	55 977	25 638	31	16	47	18	10 234	448	9 786	4 545	65	8 950	5 903	6 172	-	1	2
Bayern	203 213	66 412	269 625	193 534	2 479	185	1 590	567	5 610	14	5 596	82 157	497	80 456	28 434	-	186	15	1 789
Baden-Württemberg	135 142	80 345	215 487	106 795	7 254	2 088	9 911	4 206	11 182	22	11 160	4 150	67	31 748	35 475	33 811	-	448	1 096
Rheinland-Pfalz	49 895	24 665	74 560	26 768	2 866	1 263	3 424	666	16 837	787	16 050	8 084	-	7 442	11 209	-	-	23	10
Bundesgebiet	913 111	360 224	1273 335	750 793	12 639	3 552	14 982	5 457	134 697	75 546	59 151	103 085	4 736	200 123	238 351	94 622	9 236	8 884	91 756
Dagegen																			
Betr. J. 1950/51	876 869	396 751	1273 620	718 593	18 640	6 451			139 636 ²⁾				344 911		211 736	46 917		115 029	

1) Für das Betriebsjahr 1950/51: "Die Branntweinerzeugung im Bundesgebiet im Betriebsjahr 1950/51 getrennt nach Ländern". - 2) Darunter Erzeugung von Stoffbesitzern 6 420 hl Weingeist.

Der Branntweinabsatz im Betriebsjahr 1951/52¹⁾
Hektoliter Weingeist

Land	Abgesetzt sind zum														Lieferungen an die Mon. Verw. West-Berlin	Zusammen (Spalte 1 bis 15)
	regelmäßigen Verkaufspreis		ermäßigten Verkaufspreis		besonderen ermäßigten Verkaufspreis		Essigbranntweinpreis	Treibstoffbranntweinpreis	allgemeinen ermäßigten Verkaufspreis		Ausfuhrpreis					
	steuerfrei		steuerpflichtig						steuerfrei							
	an Besatzungsstellen	Bergarbeiter	unversteuert § 91 Branntw MonG.	versteuert	a) an die pharmazeutische Industrie	b) an sonstige Abnehmer (Ärzte, Apotheken und Krankenhäuser)	zur Herstellung von Heilmitteln zum äußerlichen Gebrauch				a) Primasprit	b) technischer Sprit	c) Alk. abs. techn.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Hamburg	-	-	12 464	33 556	414	346	44	1 395	10 502	60	25 452	1 057	8	-	-	85 298
Schleswig-Holstein	-	-	15 324	10 696	263	271	36	25	4 520	2	24 414	-	-	-	-	55 551
Bremen	-	-	6 842	5 403	316	148	16	104	4 187	-	3 822	-	-	-	-	20 838
Niedersachsen	-	-	19 727	27 515	594	799	76	491	11 410	4	38 510	11	-	10 288	-	109 425
Nordrhein-Westfalen	4	-	73 887	60 816	6 684	2 592	227	8 574	12 419	1 635	142 645	28	-	102 713	-	412 224
Hessen	-	-	6 302	13 866	963	504	136	1 504	3 867	61	53 130	24	-	-	-	80 357
Bayern	-	-	8 519	20 966	2 036	1 211	364	1 284	8 329	236	58 606	404	30 133	-	-	132 088
Baden-Württemberg	-	-	7 560	10 910	1 845	1 084	430	1 214	12 757	936	40 583	19	847	-	-	78 185
Rheinland-Pfalz	-	-	15 173	6 282	282	382	19	187	5 070	4	41 164	-	-	-	-	68 563
Bundesgebiet	4	-	165 798	190 010	13 397	7 337	1 348	14 778	73 061	2 938	428 326	1 543	30 988	113 001	-	1 042 529
Dagegen Betriebsjahr 1950/51	-	7 656	156 633	211 618	20 908		3 099	12 673	72 918	29 971	417 120	15 436		4 833	952 865	

1) Für das Betriebsjahr 1950/51: "Der Branntweinabsatz im Bundesgebiet im Betriebsjahr 1950/51 getrennt nach Ländern".- 2) 1 056 830 hl W. zuzüglich 24 308 hl W., die ohne gegenseitiges Entgelt dem Hersteller zur eigenen gewerblichen Verwendung überlassen wurden.

Die Branntweinerzeugung nach Art
Betriebsjahr

Ober- finanzbezirk	I. Eigenverschlußbrennereien							
	Landwirtschaftliche Brennereien, die Branntwein erzeugt haben hauptsächlich aus		Obstbrennereien, die Branntwein erzeugt haben hauptsächlich aus			Gewerbliche die Branntwein hauptsächlich		
	frischen Kartoffeln	Korn und anderen mehligem Stoffen	Wein (Traubenwein)		anderen Obst- stoffen	frischen Kartoffeln	Korn und anderen mehligem Stoffen	Rüben- stoffen (BO. § 2 Abs. 6)
			a) inlän- discher Trauben- wein	b) auslän- discher Trauben- wein				
Hektoliter								
	1	2	3	4	5	6	7	
	A. Branntwein, für den Branntwein-							
Hamburg	-	-	-	892	-	-	-	-
Kiel	-	510	-	239	-	-	755	-
Bremen	-	-	-	1 705	-	-	507	-
Hannover	-	10 788	-	1 524	-	-	4 978	569
Münster	-	18 603	-	362	48	-	19 878	-
Düsseldorf	-	2 549	-	10 077	-	-	9 889	-
Köln	-	372	-	1 642	17	-	4 915	-
Frankfurt/Main	-	443	77	8 966	235	-	5	-
München	-	-	-	1 104	100	-	-	-
Nürnberg	2	6	-	4 284	90	-	8	1
Stuttgart	1	10	-	3 225	60	-	16	-
Karlsruhe	-	-	-	291	31	-	-	-
Freiburg	-	3	-	6 487	561	-	1	-
Koblenz	8	754	1	15 700	284	-	34	-
Bundesgebiet	11	34 038	78	56 498	1 426	-	40 986	570
Dagegen								
Betriebsjahr 1950/51	639	32 884	187	44 621	2 489	5	43 836	814
	B. Branntwein, der							
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	39 187
Kiel	2 169	2 697	-	-	-	-	34 488	16 872
Bremen	-	-	-	-	-	-	1 957	-
Hannover	547	23 541	-	-	-	-	9 871	72 452
Münster	-	36 817	-	-	-	-	35 270	57 111
Düsseldorf	-	1 333	-	-	-	-	14 697	26 347
Köln	-	12 679	-	3	-	-	10 029	-
Frankfurt/Main	3 324	10 236	-	-	9	-	3	12 075
München	73 204	33 136	-	4	5	-	1 550	5 568
Nürnberg	29 598	27 173	-	-	2	-	436	22 866
Stuttgart	24	23 028	-	21	31	-	1 446	9 397
Karlsruhe	2 449	9 671	-	-	13	-	-	59 889
Freiburg	1	797	-	8	3	-	15	-
Koblenz	8 774	6 752	-	14	547	-	10	11 209
Bundesgebiet	120 090	187 860	-	50	610	-	109 772	332 973
Dagegen								
Betriebsjahr 1950/51	215 115	129 817	-	-	513	20 270	114 138	239 238

1) bis 4) Vgl. S. 14/15 Anm. 1 bis 4.

des erzeugten Branntweins¹⁾

1951/52

Brennereien, erzeugt haben aus		II. Monopolbrennereien, die Stoffe nach § 21 Nr. 2 Branntweing. verarbeitet haben					III. Abfindungs- brennereien, die Branntwein er- zeugt haben aus			Brenne- reien über- haupt
		im Gärungsverfahren aus			in anderen Verfahren		mehli- gen Stoffen	nicht- mehli- gen Stoffen		
Obst- stoffen	anderen Stoffen	Zellstoffen und Ablau- gen der Zell- stoffge- winnung	Holz- zucker- würze	anderen Stoffen	aus Acetalde- hyd	aus anderen Stoffen (Zwangs- anfall) ²⁾				
Weingeist										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
aufschlag entrichtet wurde										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	892	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 504	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 212	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17 859	
-	-	-	-	-	-	-	-	- 1	38 892	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	22 515	
15	-	-	-	-	-	-	-	9	6 970	
508	-	-	-	-	-	-	9	38	10 281	
10	-	-	-	-	-	-	4	317	1 535	
5	-	-	-	-	-	-	224	1 045	5 665	
490	-	-	-	-	-	-	80	3 160	7 042	
4	-	-	-	-	-	-	3	1 166	1 495	
1	1	-	-	-	-	-	15	5 487	12 556	
56	-	-	-	-	-	-	26	3 398	20 261	
1 089	1	-	-	-	-	-	361	14 621	149 679	
1 942	4	4	-	-	-	-	352	11 863	139 640	
abgeliefert wurde										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	39 187	
-	-	-	19 314	14 999	-	227	-	-	90 766	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 957	
-	-	8 203	40 484	1 555	-	-	-	-	156 653	
-	-	-	-	-	46 814	13 255	-	-	189 267	
-	-	23 602	-	-	-	-	-	-	65 979	
-	-	-	-	-	-	322	-	-	23 033	
-	-	17 710	-	-	-	2 317	5	17	45 696	
-	-	39 702	-	-	-	2 052	1	481	155 703	
1	-	24 658	-	-	-	-	1 559	429	106 722	
19	1	28 157	-	-	-	11	361	3 523	66 013	
-	-	52 177	-	-	-	-	34	187	124 420	
2	1	-	-	-	-	-	699	2 382	3 908	
11	-	-	-	-	24 319	346	9	2 306	54 297	
33	2	194 209	59 798	16 554	71 133	18 530	2 668	9 325	1 123 607 ³⁾	
56	-	211 950	59 899	24 907	88 036	11 955	2 896	15 150	1 133 940 ⁴⁾	

noch: Die Branntweinerzeugung nach Art
Betriebsjahr

Ober- finanzbezirk	I. Eigenverschlußbrennereien							
	Landwirtschaftliche Brennereien, die Branntwein erzeugt haben hauptsächlich aus		Obstbrennereien, die Branntwein erzeugt haben hauptsächlich aus			Gewerbliche die Branntwein hauptsächlich		
	frischen Kartoffeln	Korn und anderen mehligem Stoffen	Wein (Traubenwein)		anderen Obst- stoffen	frischen Kartoffeln	Korn und anderen mehligem Stoffen	Rüben- stoffen (BO. § 2 Abs. 6)
			a) inlän- discher Trauben- wein	b) auslän- discher Trauben- wein				
H e k t o l i t e r								
1	2	3		4	5	6	7	
							C. Branntwein	
Hamburg	-	-	-	892	-	-	39 187	
Kiel	2 169	3 207	-	239	-	-	16 872	
Bremen	-	-	-	1 705	-	-	-	
Hannover	547	34 329	-	1 524	-	-	73 021	
Münster	-	55 420	-	362	48	-	57 111	
Düsseldorf	-	3 882	-	10 077	-	-	26 347	
Köln	-	13 051	-	1 645	17	-	-	
Frankfurt/Main	3 324	10 679	77	8 966	244	-	12 075	
München	73 204	33 136	-	1 108	105	-	5 568	
Nürnberg	29 600	27 179	-	4 284	92	-	22 867	
Stuttgart	25	23 038	-	3 246	91	-	9 397	
Karlsruhe	2 449	9 671	-	291	44	-	59 889	
Freiburg	1	800	-	6 495	564	-	-	
Koblenz	8 782	7 506	1	15 714	831	-	11 209	
Bundesgebiet	120 101	221 898	78	56 548	2 036	-	333 543	
Dagegen Betriebsjahr 1950/51	215 754	162 701	187	44 621	3 002	20 275	240 052	

1) Für das Betriebsjahr 1950/51: "Die Branntweinerzeugung auch im Verhältnis zum Branntweinaufschlag".- 2) In der Rohstoffe nachgewiesen, da der Branntwein zwangsläufig bei der Herstellung anderer Erzeugnisse angefallen ist.-

des erzeugten Branntweins¹⁾
1951/52

Brennereien, erzeugt haben aus		II. Monopolbrennereien, die Stoffe nach § 21 Nr.2 BranntwMonG.verarbeitet haben					III. Abfin- dungs brenne- reien, die Branntwein er- zeugt haben aus			Brenne- reien über- haupt
		in Gärungsverfahren aus			in anderen Verfahren		mehlig Stoffen	nicht- mehlig Stoffen		
Obst- stoffen	anderen Stoffen	Zellstoffen und Ablau- gen der Zell- stoffge- winnung	Holz- zucker- würze	anderen Stoffen	aus Acetalde- hyd	aus anderen Stoffen (Zwangs- anfall) ²⁾				
Weingeist										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
insgesamt (A + B)										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	40 079	
-	-	-	19 314	14 999	-	227	-	-	92 270	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4 169	
-	-	8 203	40 484	1 555	-	-	-	-	174 512	
-	-	-	-	-	46 814	13 255	-	1	228 159	
-	-	23 602	-	-	-	-	-	-	88 494	
15	-	-	-	-	-	322	-	9	30 003	
508	-	17 710	-	-	-	2 317	14	55	55 977	
10	-	39 702	-	-	-	2 052	5	798	157 238	
6	-	24 658	-	-	-	-	1 783	1 474	112 387	
509	1	28 157	-	-	-	11	441	6 683	73 061	
4	-	52 177	-	-	-	-	37	1 353	125 915	
3	2	-	-	-	-	-	714	7 869	16 464	
67	-	-	-	-	24 319	346	35	5 704	74 558	
1 122	3	194 209	59 798	16 554	71 133	18 530	3 029	23 946	1 273 286 ³⁾	
1 998	4	211 954	59 899	24 907	88 036	11 955	3 248	27 013	1 273 580 ⁴⁾	

Nachweisung über die Menge der zur Branntweinerzeugung verwendeten Stoffe werden für diese Weingeistmengen keine
3) Ohne den ablieferungspflichtig gewordenen Branntwein (49 hl W.).- 4) Desgl. (40 hl W.).